

Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2011**Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht über die Aktivitäten der nordmedia mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Berichtszeitraum umfasst die Geschäftsjahre 2009 und 2010, das Papier schreibt die bisherigen Berichte fort. Zum ersten Mal wird mit diesem Bericht kein Ein-, sondern ein Zweijahres-Zeitraum betrachtet. Auslöser waren Umschichtungsmaßnahmen bei den Gesellschafteranteilen der nordmedia, die sich in 2009 ankündigten, aber erst in 2010 umgesetzt wurden. Das Ende dieser Umstellung sollte abgewartet und in einem Bericht dargestellt werden.

1. Allgemeines/Umfang der Tätigkeit

Die nordmedia setzt sich aus drei Gesellschaften zusammen. Neben der Dachgesellschaft, der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, gibt es die nordmedia Fonds GmbH und die nordmedia Agentur GmbH, letztgenannte dient lediglich als Vorratsgesellschaft.

Am 1. Dezember 2010 feierte die nordmedia ihren 10. Geburtstag und veröffentlichte zu diesem Anlass eine Kollektion ausgewählter Filme. Die „Jubiläums Arthouse Edition“ enthält unter anderem die in Bremen hergestellten Filme „Finnischer Tango“ und „Urlaub vom Leben“.

Im Jahr 2010 musste aus europarechtlichen Gründen eine Änderung der Gesellschafterverhältnisse bei der nordmedia Fonds GmbH erfolgen. Da neben den öffentlichen Gesellschaftern auch privatrechtliche in der Gesellschaft vertreten waren, konnten Aufträge von den Ländern nicht mehr im Rahmen von Inhouse-Geschäften an die nordmedia Fonds GmbH vergeben werden. Die privaten Gesellschafter, Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e. V., Unternehmerverbände Niedersachsen e. V., Film & Medienbüro Niedersachsen e. V. und Kinobüro Niedersachsen und Bremen e. V., haben daraufhin ihre Anteile an der Fonds GmbH an die nordmedia Dachgesellschaft abgetreten und sind nunmehr nur noch über die Aufsichtsräte in den Gesellschaften vertreten. Damit sind Inhouse-Aufträge an die nordmedia-Gesellschaften wieder rechtssicher möglich. Die Gesellschaften sind ihrerseits an das Vergaberecht gebunden.

Die Länder Niedersachsen (80 %) und Bremen (20 %) halten weiterhin die Gesellschafteranteile an der nordmedia Dachgesellschaft. Radio Bremen (6,7 %), NDR (33,8 %) und die nordmedia Dachgesellschaft (59,5 %, zuvor 50,3 %) sind die Gesellschafter an der nordmedia Fonds GmbH. Für das Land Bremen sitzt der Sprecher des Senats, Hermann Kleen, in den Aufsichtsräten, die Senatorin für Finanzen ist in der Gesellschafterversammlung der Dachgesellschaft vertreten.

In den beiden Gesellschaften der nordmedia, der Dachgesellschaft (nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH) und der nordmedia Fonds GmbH, hat es im Berichtszeitraum keine Veränderungen im Aufgabenbereich gegeben. In der Dachgesellschaft werden mehrere Projekte durchgeführt, die fast alle vom Land Niedersachsen beauftragt worden sind. Hierzu zählen u. a.

das „Digital Cluster“, das sich mit Computerspieleentwicklung, Unterhaltungssoftware und High-Definition-Produktionstechniken für HDTV beschäftigt, die Initiative „eHealth.Niedersachsen“ und das „Kompetenzzentrum eLearning Niedersachsen“. Zwei Medienwirtschaftsgipfel wurden von der Gesellschaft vorbereitet und durchgeführt, die Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit im Rahmen der CeBIT 2010 und 2011 präsentiert. In der Dachgesellschaft waren im Jahr 2009 elf Vollzeitbeschäftigte tätig.

Die Fonds GmbH hat ihren Aufgabenschwerpunkt weiterhin in der Filmförderung. Hier werden die Förderanträge gesammelt, gesichtet und in Kooperation mit der PriceWaterhouseCoopers hinsichtlich der Finanzierungsangaben geprüft. Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr elf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Entscheidungen der Filmförderung werden im Vergabeausschuss getroffen, er setzt sich aus Vertretern der beiden Länder Niedersachsen und Bremen, Radio Bremen, NDR und ZDF zusammen. In 2009 und 2010 wurden 377 positive Entscheidungen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Medienstandorte in Niedersachsen und Bremen getroffen (2009: 183 und 2010: 194). Über 21,7 Mio. € (11,5 und 10,2) wurden an Antragstellerinnen und Antragsteller aus der Medienbranche für Projekte mit Herstellungskosten von rund 228 Mio. € (116 und 112) vergeben.

Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen konnten die geförderten Filme auch beim Publikum und auf nationalen sowie internationalen Festivals punkten. Mehr als 50 Preise wurden in den Jahren 2009 und 2010 an nordmedia-geförderte Produktionen vergeben. Auf dem Filmfestival Venedig feierte 2009 der Film von Fatih Akin „Soul Kitchen“, der teilweise in Bremen gedreht wurde, Weltpremiere und wurde mit dem „Großen Preis der Jury“ und dem „Young Cinema Award“ ausgezeichnet. Der Film „Chiko“ erhielt gleich zweimal den Deutschen Fernsehpreis, die „Lola“, einmal für den besten Schnitt und einmal für das beste Drehbuch. Die dritte Lola wurde für den Film „Fleisch ist mein Gemüse“ vergeben. Der in Bremen produzierte Kurzfilm „Betty B. & The The's“ konnte gleich fünf Preise national wie international für sich verbuchen, der 3D-Dokumentarfilm „Das Auge 3D“ erhielt zwei Auszeichnungen. „Die Autobiografie des Nicolae Ceausescu“ von der Bremer Produzentin Elke Peters wurde mit drei Preisen bedacht, darunter der für den besten Dokumentarfilm beim Bergen International Film Festival in Norwegen.

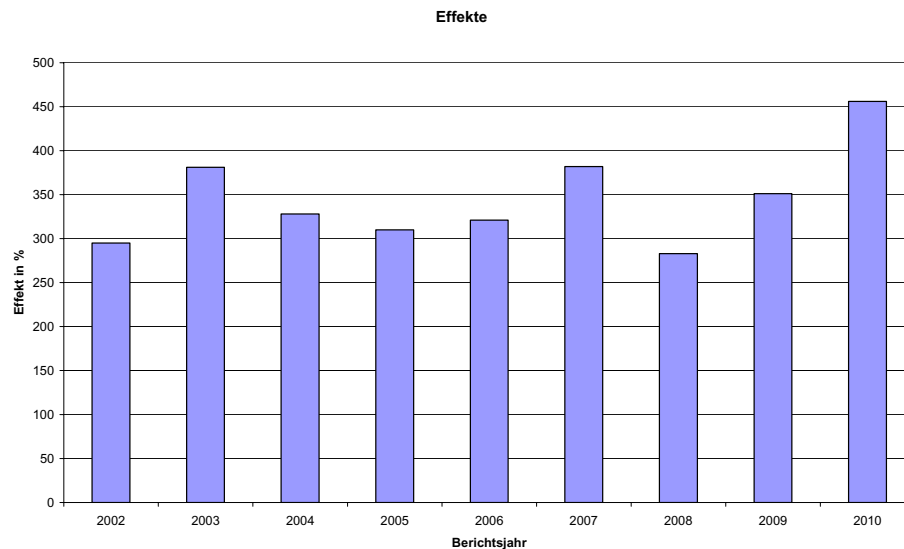
2. Effekte

Je nach Umfang der Dreharbeiten in Bremen oder mit bremischem Personal fallen Ausgaben in Bremen an, die in die hiesige Wirtschaft fließen. Davon profitieren nicht nur die unmittelbar betroffenen Sparten wie Produktionsbüros, Ausstatter oder Künstler, sondern auch die übrige Wirtschaft (Hotelübernachtungen, Taxigewerbe, Gastronomie etc.).¹⁾ Nicht zu unterschätzen ist dabei die Präsenz Bremens im Kino und Fernsehen, dadurch werden Bremerhaven und Bremen als Produktionsstandort, aber auch als touristisches Ziel bekannter. Gerade große Filmprojekte wie Fatih Akins „Soul Kitchen“ oder „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Bremedia Produktion GmbH sind eine exzellente Bremen-Werbung.

Im Jahr 2009 konnte ein Effekt von über 350 % erzielt werden, rd. 976 T€ wurden von der Freien Hansestadt Bremen in Vorhaben investiert. Die geförderten Projekte verausgabten rd. 3,4 Mio. € in Bremen. Noch besser präsentiert sich das Ergebnis für 2010: mit eingesetzten Mitteln in Höhe von 738 T€ konnten Ausgaben in Höhe von 3,4 Mio. € ausgelöst werden (über 400 %). Eine Übersicht der Projekte mit Bremen-Bezug findet sich in der Anlage.

Ein Rückblick auf den Gesamtzeitraum der Berichte über die Aktivitäten der nordmedia in den letzten neun Jahren zeigt, dass sich die Effekte auf einen durchschnittlichen Wert von über 300 % eingependelt haben, wie auch die folgende Abbildung verbildlicht:

¹⁾ Beispiele für Ausgaben, die in die Effektberechnung eingehen, sind: Kameramiete, Komparsenvermittlung, Tonmischung, Gagen oder Mieten für Produktionsfahrzeuge. Die errechneten Effekte stellen keine Wirtschaftlichkeitsberechnung dar. Zu dem näheren Verfahren der Effektberechnung wird auf die vergangenen Mitteilungen des Senats verwiesen.



3. Aktivitäten in Bremen

Die nordmedia hat im Jahr 2009 ihre Netzwerkveranstaltung „nordmedia talk“ an drei Abenden fortgesetzt. Der erste talk im Weserhaus bei Radio Bremen befasste sich mit der Kreativwirtschaft in Bremen. In dem von Jochen Coldewey moderierten talk diskutierten Nadine Portillo („Klub Analog“), Christoph Backes („ideenlotsen“), Thorsten Bauer („urbanscreen“), Kai Stührenberg (Wirtschaftsförderung Bremen) und andere. Den roten Faden bildeten die beiden Fragen „Kultur- und Kreativwirtschaft – was genau ist das?“ sowie „Und wie können Kreativköpfe mit ihren Ideen auch noch Geld verdienen?“.

Ein weiterer talk stellte die irische Filmförderpolitik und Kooperationsmöglichkeiten zwischen Bremen und Irland vor. Angestoßen wurde dieser talk durch die Firmengründung der Molten Rock Media GmbH, deren Geschäftsführer auch in Irland sehr aktiv ist und Bremen als weiteres Standbein aufbaut (siehe dazu Seite 4). Neben anderen Gästen berichtete die bremedia-Geschäftsführerin Claudia Schröder von einem in der Planung befindlichen Irland-Krimi und Elmar Barltmae, Filmemacher aus Oldenburg, brachte einen Ausschnitt aus seinem gerade fertig gestellten Dokumentarfilm „Die Killeralgen“ mit, der teilweise an Irlands Küsten gedreht wurde.

Drei neue Gesichter in Bremens Medien- und Medienwirtschaftsszene stellte der dritte nordmedia talk vor. Die neue Direktorin der Bremischen Landesmedienanstalt, Cornelia Holsten, der neue Intendant von Radio Bremen, Jan Metzger, und der neue Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Andreas Heyer, standen den Moderatoren Thomas Schäffer und Jochen Coldewey von der nordmedia für Fragen bereit. Ferner wurde auf dem talk die neue Internetseite der nordmedia dem Publikum präsentiert. Neben einem neuen Design und vor allem für Filmschaffende hilfreichen Funktionen vermitteln viele Videos von geförderten Produktionen einen lebendigen Einblick in die Arbeit der nordmedia.

Ein talk zum Thema Medienkunst setzte in 2010 die Reihe fort. Verschiedene Vertreter ausgewählter Institutionen stellten ihre Arbeit und Projekte vor, darunter das European Art Festival, das Edith-Ruß-Haus für Medienkunst in Oldenburg sowie die Hochschule für Künste.

Im Sommer kamen 60 internationale Gäste zu einem nordmedia-talk-Spezial in Bremen zusammen. Anlass war die Koproduktionskonferenz „North Sea on Screen“ im Rahmen von NSSP (siehe unten).

Ab 2011 wird nicht nur in Hannover, sondern auch in Bremen ein nordmedia-Business-Frühstück angeboten, bei dem ein Impulsvortrag mit anschließender Diskussion kurz und knapp in ein aktuelles Thema einführen soll.

Seit April 2009 engagiert sich die nordmedia nicht nur für die Filmförderung im Nordwesten Deutschlands, sondern auch auf europäischer Ebene. Auslöser hierfür ist das Projekt „North Sea Screen Partners“ (NSSP) der Europäischen Union. Konkret soll NSSP der besseren Vernetzung und Darstellung der Filmbranche in den Nordseeanrainerstaaten dienen sowie europäische Koproduktionen fördern.

Das Projekt NSSP ist dem Bremer Regionalbüro der nordmedia zugeordnet und mit einer halben Stelle ausgestattet. Die beiden Mitarbeiterinnen der nordmedia in Bremen sind jeden Tag im Weser-Haus vor Ort, um Filmschaffende über Dreh- und Produktionsmöglichkeiten in Bremerhaven und Bremen zu informieren. Neben guten Kontakten zu den Dienstleistern, Schauspielern und Produktionsfirmen vor Ort helfen die drei Verzeichnisse Media-, Location- und Actors-Guide in elektronischer Form bei der Beratung. Über einen besonderen Service auf der nordmedia-Webseite kann recherchiert werden, welche Filme in Niedersachsen und Bremen produziert worden sind beziehungsweise gerade gedreht werden (www.nordmedia.de/produktionsspiegel).

In 2009 hat sich mit der „Molten Rock Media GmbH“ eine neue Produktionsfirma in Bremen gegründet. Molten Rock wird geleitet von Ralph Christians, der mit seinen weiteren Firmen Magma Films und Ulysses bereits große Erfolge bei internationalen Fernseh- und Kinofilmen für sich verbuchen konnte. Die Firma produziert aktuell den Fernsehkrimi „Fürchte dich nicht“. Als Koproduzent ist Molten Rock bei der irisch-deutschen TV-Serie „Jack Taylor“ beteiligt. Die als Grundlage dienenden Romane hat der irische Erfolgsautor Ken Bruen geschrieben, der für die Reihe mehrfach ausgezeichnet wurde. Ferner programmiert Molten Rock an einer Video-on-Demand-Plattform namens „Toon Telly“, die in Kooperation mit einem dänischen Anbieter kindgerechte Filme und Serien zum Abruf bereit hält. Das Portal wird im Jahr 2011 starten. Auf einem abgewandelten Internetangebot namens „School Telly“ sollen ausschließlich Videos für den Einsatz in Schulen vorgehalten werden, die von den Lehrkräften individuell in den Unterricht eingebunden werden können.

Durch eine Investitionsförderung konnte eine seit langem bestehende Lücke in dem Technik- und Dienstleistungsangebot für Filmschaffende in Niedersachsen und Bremen geschlossen werden. Eine Bremer Firma, die seit vielen Jahren im klassischen Catering-Geschäft tätig ist, hat seit 2009 mit dem mobilen Film-Catering einen neuen Geschäftszweig entwickelt. Ein speziell angefertigtes Fahrzeug, bestehend aus einem Zugfahrzeug mit einer voll ausgestatteter Küche und Tresen sowie einem Anhänger, in dem Tische und Bänke transportiert und Lebensmittel gelagert werden können, ermöglichen den Köchen die Versorgung von Filmcrews während der Dreharbeiten. Dieses Catering-Mobil ist einzigartig im nordmedia-Fördergebiet und auch deutschlandweit gibt es nur eine überschaubare Anzahl solcher Anbieter. Wenn das Fahrzeug für eine Produktion gebucht wird, können die entstehenden Kosten in der Effektberechnung vollständig berücksichtigt werden. Das Catering-Mobil kann somit für höhere Ausgaben und Effekte in Bremen sorgen.

Seit dem Radio-Bremen-Umzug an die Weser gibt es kein originäres Fernsehen- und Filmstudio mehr in Bremen. Für Produktionen muss daher entweder in improvisierten Studios oder in anderen Städten gedreht werden. Die bremische Koproduktionsfirma Molten Rock hatte für den Dreh zweier Folgen der irischen Krimiserie „Jack Taylor“ temporär ein Studio in der Überseestadt errichtet. In ihm wurden die Innenaufnahmen aus der Wohnung des Hauptdarstellers und dem irischen Pub, in dem einige Szenen spielen, gedreht.

Da die genutzte Halle nicht unbegrenzt zur Verfügung stand und auch nicht optimal alle Bedingungen erfüllte, sind Alternativen geprüft worden. Dabei hat sich ein Standort, ebenfalls in der Überseestadt, für einen Studiobetrieb als besonders gut erwiesen. Zusammen mit der nordmedia, der Molten Rock und anderen Firmen soll nunmehr ein neuer Studiobetrieb für Bremen konkretisiert werden.

Neben der Beratungsdienstleistung durch die nordmedia ermöglicht die finanzielle Förderung in Form von erfolgsbedingt rückzahlbaren Darlehen die Herstellung vieler Filme in Bremerhaven und Bremen. Ein paar ausgewählte Förderungen werden im Folgenden aufgeführt:

Der Bremer Filmemacher Michael Wolff hat mit „Das Auge 3D – leben und forschen auf dem Cerro Paranal“ den ersten in Deutschland produzierten Dokumentarfilm in 3D-Technik hergestellt. In dem Film wird das leistungsfähigste optische Teleskop der Welt in der Europäischen Südsternwarte ESO vorgestellt. Durch die 3D-Technik können die Zuschauerinnen und Zuschauer die Konstruktion und die Dimension des Teleskops eindrucksvoll erfahren. Der Film wurde in Deutschland erstmals im Bremer Cinemaxx-Kino vorgeführt.

„Betty B. & The The's“ ist ein Kurzspielfilm vom Regisseur Felix Stienz. Stienz erzählt mit wenigen, stimmungsvollen Bildern die Begegnung eines Paares, das auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnte. Gedreht wurde der Film fast komplett in der Bremer Überseestadt. Der Film wurde auf verschiedenen Festivals gezeigt und ausgezeichnet, zum Beispiel auf dem wichtigen Clermont-Ferrand Int. Short Film Festival 2010.

Für die ARD-Reihe „Deutsche Märchen“ produzierte die bremedia „Die Bremer Stadtmusikanten“. Der Märchenfilm wurde mit echten Tieren gedreht, was eine besondere Herausforderung für die Filmcrew und die Tiertrainer war. Den Bremer Stadtmusikanten liehen Mario Adorf, Hannelore Elsner, Bastian Pastewka und Harald Schmidt ihre Stimmen.

Neben den Bremer Stadtmusikanten löste auch der Zweiteiler „Gier“ von Erfolgsregisseur Dieter Wedel eine große Presseresonanz aus. Der Fernsehfilm wurde zu Teilen im Bremer Rathaus gedreht. Ulrich Tukur spielt die Hauptrolle in Dieter Wedels Film über die betrügerischen Machenschaften eines Hochstaplers, dessen Geschichte frei nach wahren Begebenheiten erzählt werden.

Gleich zwei Dokumentationen wurden unter Leitung des Bremer Produzenten Eike Besuden und seiner Firma Pinguin Film fertiggestellt. In der einen werden die beiden Brüder Wilhelm und Heinrich Focke und ihre Forschungen und Entwicklungen in der Luftfahrt porträtiert. Die zweite Dokumentation beleuchtet das Leben des Ludwig Roselius, der nicht nur mit entkoffeiniertem Kaffee weit über Bremen hinaus bekannt wurde. Beide Filme gewinnen durch szenische Spielsequenzen an Attraktivität und machen die Geschichten anschaulicher.

Das Highlight unter den in Bremen produzierten Filmen im Jahr 2010 war sicherlich der Fernsehfilm „Neue Vahr Süd“, der unter anderem von Radio Bremen koproduziert wurde. Nach dem gleichnamigen Roman von Sven Regener entstand ein aufwendig hergestellter Film, für den viele passend gekleidete Komparsen, Kulissen und eine umfangreiche Requisite ein eindrucksvolles Bild von Bremen im Jahr 1980 lieferten. Das Engagement aller Beteiligten wurde in 2011 mit einem Grimme-Preis gewürdigt.

4. Fazit

Die Ansiedlung der Firma Molten Rock und das Angebot eines Catering-Mobils sind zwei deutlich sichtbare Belege für die auch wirtschaftlich erfolgreiche Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen an der nordmedia. Die über das Land Bremen zur Verfügung gestellten Fördergelder sind auch die in den Jahren 2009 und 2010 in mehrfacher Höhe zurück in die hiesige Wirtschaft geflossen. Neben dieser direkten wirtschaftlichen Komponente unterstützen die Fördermittel die Produzenten beim Dreh in Bremen und Bremerhaven, wodurch es zu einem unmittelbaren positiven Image für die Städte kommt – zuletzt gezeigt durch die Ausstrahlung von „Neue Vahr Süd“ und die besondere Ehrung durch den Grimme-Preis. Der Preis hat für die nordmedia, Radio Bremen und Bremen große Bedeutung und zeigt, dass mit gezielter Förderung große Filme ermöglicht werden können. Positive Arbeitsplatzeffekte werden perspektivisch auch durch die Realisierung eines Fernseh- und Filmstudios und mehr Post-Produktionsmöglichkeiten in Bremen entstehen und nachhaltig qualifiziertes Personal dauerhaft in Bremen beschäftigen.

Die Länder Bremen und Niedersachsen profitieren beide von der gemeinsamen Filmförderung über die nordmedia. Durch die Kooperation können Overhead-Kosten gespart und Synergieeffekte zum Beispiel durch die gemeinsame Werbung für Drehorte und Verzeichnisse für Dienstleister geschaffen werden. Es ist festzuhalten, dass eine dermaßen professionelle Begleitung von Filmschaffenden und eine Präsenz Bremens national aber auch international ohne die nordmedia nicht darstellbar wären.

Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt²

Projekt	Fördernehmer
100 Jahre Landleben im Norden	dmfilm und tv produktion
Abschied vom Fleisch	Heidefilm GmbH
Anne liebt Philipp	Ulysses Filmproduktion GmbH, Bremen
Arschkalt	WÜSTE Film GmbH
Asphaltgiganten	Sebastian Beer & Marc Holtbecker GbR
Atlantis Kino, Bremen	Schauburg Kino GmbH
Banklady	Syrreal Entertainment GmbH
Betty B. & the The's	Felix Stienz
Cinema im Ostertor GbR	Cinema im Ostertor
City Filmtheater	Heinz Rigbers
Das andere Nordfriesland	Manfred Schulz TV & FilmProduktion
Das Experiment	Egmont R. Koch Filmproduktion
Das Fremde in mir	Ventura Film GmbH
Deckname Cor - das dramatische Leben des Max Windmüller	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen
Den Ozean mit einem Teelöffel ausschöpfen	trifilm GmbH
Der Sternensammler - Wilhelm Olbers - Arzt, Astronom, Politiker	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen
Der verlorene Sohn	Moovie the art of entertainment GmbH
Deutschlands Küsten	Vidicom Media GmbH & Co. KG
Die Bibel und der Steuerfahnder	Edition Maxim Bremen
Die Eisbombe	Neue Visionen Filmverleih GmbH
Die Entdeckung der Langsamkeit - Schnecken und Salamander im Harz	AZ Media TV GmbH
Die Fockes: zwei Brüder, eine Leidenschaft - das Fliegen	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen
Die Killeralgen	Leonardo Film GmbH
Die letzte Fahrt der Columbus	Fokus Geschichte e.V.
Die Meatles	Neue Mira Filmproduktion GmbH
Die Musik der Synagogen - vernichtet, verschollen und wiederentdeckt	e-motion-factory GmbH
Die Sage von Vineta (AT)	Ulysses Filmproduktion GmbH, Bremen
Die sogenannten Bremer Stadtmusikanten	Franz Winzentsen
Die verlorene Zeit	MediaPark Film- und Fernsehproduktions GmbH
Digital Distribution Strategies	M. Medienproduktionen Sven Kiesche
Digitalisierung Anikum	Gloria Kinocenter Anikum
Digitalisierung Osterholz-Scharmbeck	Central Theater
Digitalisierung Schauburg Filmtheater Quakenbrück	Michael und Dr. Wolfgang Thyen GbR/Schauburg Filmtheater
Digitalisierung Verden	Cine Company GbR W. Schrick u. B. Möller-Dumschat
Double Take	Nicole Gerhards und Hanneke van der Tas GbR
Drück mich!	Filmtank GmbH, Zweigniederlassung Berlin
Eine königliche Affäre	dmfilm und tv produktion
Es liegt mir auf der Zunge	film-pool Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co. KG
Finnischer Tango	Neue Visionen Filmverleih GmbH
Firmen-individuelles Vertriebscoaching	rmc rinke medien consult GmbH
Flachgelegt gehöre ich zum Altpapier	André Erkau
Fleisch ist mein Gemüse	Universal Pictures Germany GmbH
Fraktus	corazón international GmbH & Co KG
Friesisch herb - das Land zwischen Weser und Ems	Manfred Schulz TV&FilmProduktion
Fürchte Dich nicht	Molten Rock Media GmbH

² Die Übersicht enthält alle Projekte mit Bremen-Bezug.

Gibsy - Die Geschichte des Boxers Johann Rukeli Trollmann	GEISBERG STUDIOS Eike Besuden Filmproduktion GmbH
Gondel, Bremen	Schauburg Kino GmbH
Große Fische, kleine Fische (AT: Der Herr der Lachse)	Huismann & Schumann GBR, AnaConda International Film
Hank Bobbit – Leben als Genderbender“ (AT)	Julia Ostertag
Heike hilft helfen	doc.station GmbH
Himmelszauber in Hannover – das Weltfest der Feuerwerker	dmfilm und tv produktion
Internationales Filmfest Oldenburg 2009 und 2011	Torsten Neumann, TnT Eventures
Internationales Symposium zum Film mit der Vergabe des Bremer Filmpreis	Kommunalkino Bremen e.V.
Jack Taylor - Episoden: The Pikemen, The Magdalen Martyrs	Molten Rock Media GmbH
Jana und Steven	Flussaufwärts Film Raettig/Nebel GbR
Kein Sex ist auch keine Lösung	all in production GmbH
Kino 46, Bremen	Kommunalkino Bremen e.V.
Kommunales Kino, Bremerhaven	Kommunales Kino Bremerhaven e.V.
Leg ihn um!	Riva Filmproduktion GmbH
Leonids Geschichte	Rainer Ludwigs
Ludwig Roselius - ein Leben zwischen Kunst und Kaffee	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen
Mediaflight - Erstellung von Bildmaterial mittels unbemannter Luftfahrzeuge	mediaFLIGHT, Hanno Buerhop & Jörg Zander GbR i.G.
Mit dem Hummeldoktor auf Intensivstation	IMAGO-Film
Mit Glanz und Gloria	Bremedia Produktion GmbH
Mobile Bibliotheken	trifilm GmbH
Münchhausen - Die wahre Geschichte des Lügenbarons	Gebrueder Beetz Filmproduktion Hamburg GmbH & Co. KG
Nachtwächter	Amon Thein
Nils Holgersson	Bremedia Produktion GmbH
Nordkap	Kontrastfilm GbR
OPERATION CHAMPIGNON - Eine Gaunerkomödie frei nach d. Leben d. Hermann Kieselhorst	GEISBERG STUDIOS Eike Besuden Filmproduktion GmbH
Pesty Business	Leonardo Film GmbH
Remarque - Sein Weg zum Ruhm	Neue Mira Filmproduktion GmbH
Rockabilly Requiem	Neue Mira Filmproduktion GmbH
Schauburg Bremen Renovierung	Schauburg Kino GmbH
Schauburg, Bremen	Schauburg Kino GmbH
SchulKinoWoche Bremen & Bremerhaven 2009	Kommunalkino Bremen e.V.
Schwanger! Aber ist unser Kind gesund?	e-motion-factory GmbH
Seven Courtyards	Heureka Films GmbH
Soul Kitchen	corazon international GmbH & Co KG
Summertime Blues	Bremedia Produktion GmbH
The Guantanamo Trap	zero one film GmbH
Thor - die Edda Chroniken	Ulysses Filmproduktion GmbH
Tocsin	busse & halberschmidt Filmproduktion oHG
Träume werden berechenbar - Digitale Revolution der Filmverwertungsmärkte	rmc rinke medien consult GmbH
Türkei-Filmtage Bremen 2008 / Retrospektive Fatih Akin	Arbeitsgruppe Türkei-Filmtage c/o Orhan Calisir
Uni40	fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH
Unser Mann in New York	Wilfried Huismann
Videodaten Speicherung und Archivierung	Speicher M eins GmbH in Gründung
Welt der Winde	trifilm GmbH
Wenn die Flüsse versiegen	trifilm GmbH
Wettlauf zum Mond	trifilm GmbH